



Daten der Schülerin/des Schülers

Name	Vorname	
Geburts-Datum	Geschlecht <input type="radio"/> weiblich <input type="radio"/> männlich <input type="radio"/> divers	
Straße, Haus Nr.	PLZ, Ort	
Staatsangehörigkeit <input type="radio"/> deutsch <input type="radio"/> andere Staatsangehörigkeit: <input type="text"/>	Geburtsort <input type="text"/>	
Konfession <input type="radio"/> kath. <input type="radio"/> evang. <input type="radio"/> islam. <input type="radio"/> ohne <input type="text"/>	Unterricht wird gewünscht: <input type="radio"/> Kath. Religion <input type="radio"/> evang. Religion <input type="radio"/> Prakt. Philosophie	
Masernimpfung (Kopie bitte beilegen!) <input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein		
Bisherige Schule	Klassenlehrerin/Klassenlehrer	Einschulungsjahr
Schulempfehlung nach der Grundschule <input type="radio"/> GY / GE <input type="radio"/> GY / R / SEK / GE <input type="radio"/> R / SEK / GE		

Daten der/des Erziehungsberechtigten

	Mutter - hat Sorgerecht: <input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein	Vater - hat Sorgerecht: <input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein
Name, Vorname	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Adresse (falls abweichend)	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Geburtsland	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Staatsangehörigkeit	<input type="text"/>	<input type="text"/>
☎: Festnetz	<input type="text"/>	<input type="text"/>
☎: dienstlich	<input type="text"/>	<input type="text"/>
☎: Handy	<input type="text"/>	<input type="text"/>
☎: sonstige	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Email-Adresse	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Bildungs- und Teilhabepaket – berechtigt? <input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein	Düsselpass vorhanden? (Kopie bitte beilegen!) <input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein	

Angaben zum Migrationshintergrund (falls vorhanden)

Geburtsland Schülerin/Schüler	Zuzug nach Deutschland - Jahr
Verkehrssprache mit der Mutter	Verkehrssprache mit dem Vater
Geburtsland Mutter	Geburtsland Vater

Angaben zur Schwimmfähigkeit (Bitte Kopie beilegen!)

keine Schwimmfähigkeit Seepferdchen andere:

Mitschülerwunsch (Bitte höchstens 2 Namen von gewünschten Mitschülerinnen/Mitschülern angeben!)

1 <input type="text"/>	2 <input type="text"/>
------------------------	------------------------

Im Falle der Nichtaufnahme Ihres Kindes

Bei Nichtaufnahme Ihres Kindes werden wir Ihnen Ihre Anmelde-Unterlagen zurücksenden, damit Sie sich um die Aufnahme an einer anderen Schule bemühen können.

Einverständniserklärungen - Kenntnisnahmen

A) Teilnahme am Schwimmunterricht wie auch an Klassen- und Studienfahrten

Die Teilnahme an o.g. Unterrichtsveranstaltungen gehört zu den Bildungs- und Erziehungszielen des Landes Nordrhein-Westfalen. Im Schulprogramm des Gymnasiums Koblenzer Straße ist als verbindliches Bildungs- und Erziehungsziel festgelegt, dass der Unterricht in allen Fächern (auch im Sport- und Schwimmunterricht) koedukativ (gemeinsame Beschulung von Jungen und Mädchen) gestaltet wird.

Ich/Wir erklären verbindlich, dass mein/unser Kind an den o.g. Unterrichtsveranstaltungen teilnehmen wird.

B) Verordnung über die zur Verarbeitung zugelassenen Daten von Schülerinnen, Schülern und Eltern (VO-DV I)

Wir sind verpflichtet, Sie über bestimmte datenschutzrechtliche Bestimmungen zu informieren. Diese Informationen liegen in Papierform im Sekretariat aus und können dort eingesehen werden. Zusätzlich ist die VO-DV I auch auf unserer Homepage hinterlegt.

Die Datenschutzerklärung (VO-DV I) habe ich/haben wir zur Kenntnis genommen:

C) Schulvereinbarung

Die Schulvereinbarung ist als Anlage 1 beigelegt. Bitte beachten Sie, dass auch Ihr Kind diese Vereinbarung unterschreibt.

D) Wir haben Kenntnis genommen von

- der Nachweispflicht zur **Masernimpfung** (Anlage 2)
- den Regeln zum **Distanzlernen** (Anlage 3)
- der Information zur **Schulsozialarbeit** (Anlage 4)

Datum

Unterschrift aller Erziehungsberechtigten

-
- Ich trete dem **Förderverein des Gymnasiums Koblenzer Straße** im Falle der Aufnahme zum 01.08.2022 bei.
 - Ich habe Interesse das Gymnasium Koblenzer Straße durch den Beitritt zum Förderverein zu unterstützen. Über eine Erinnerung am Anfang des Schuljahres würde ich mich freuen.



Gymnasium Koblenzer Straße · Düsseldorf

Theodor-Litt-Straße 2 · 40593 Düsseldorf · Tel. 0211/8 99 76 00 · Fax 0211/8 92 91 90

Das Städtische Gymnasium Koblenzer Straße ist eine lebendige und offene Schule. Respekt und Toleranz, Höflichkeit und Hilfsbereitschaft prägen den Umgang miteinander. Eltern und Lehrkräfte nehmen den Erziehungsauftrag gemeinsam wahr und wissen um ihre Vorbildfunktion. Unsere Schülerinnen und Schüler kennen ihre Pflichten und handeln verantwortungsbewusst.

Ziele unserer Arbeit am Gymnasium Koblenzer Straße sind,

- ✓ unseren Schülerinnen und Schülern zu ermöglichen, die Allgemeine Hochschulreife (Abitur) oder einen anderen erfolgreichen Schulabschluss zu erlangen,
- ✓ eine gute Allgemeinbildung und fundierte Grundlagen für eine spätere Ausbildung und Berufstätigkeit zu vermitteln. Dazu gehören auch die Stärkung und Entwicklung der Persönlichkeit und ein respektvoller Umgang mit anderen Menschen. Unsere Schülerinnen und Schüler sollen zu Eigenständigkeit und demokratischem Handeln angeleitet werden. Dies geschieht in einer Atmosphäre wechselseitiger Achtung und gegenseitiger Hilfe und Unterstützung.

Wir, _____ und _____
Name des Schülers/der Schülerin *Name/n der/ eines Erziehungsberechtigten*

teilen diese Zielvorstellungen und werden uns dafür einsetzen.

Das Gymnasium Koblenzer Straße, _____
Name des Schülers/der Schülerin

und seine/ihre Erziehungsberechtigten treffen daher folgende Vereinbarungen:

Das Gymnasium Koblenzer Straße

- ✓ hilft bei Fragen rund um den Schulalltag,
- ✓ fördert und betreut die schulische Entwicklung seiner Schülerinnen und Schüler,
- ✓ unterstützt bei der Bewältigung von Problemen,
- ✓ legt Wert darauf, die Schülerinnen und Schüler in ihrer Persönlichkeitsentwicklung zu fördern und gute Bedingungen für einen erfolgreichen Unterricht zu schaffen.

Ich, _____, bin bereit,
Name des Schülers/der Schülerin

- ✓ allen Mitgliedern der Schulgemeinde rücksichtsvoll und freundlich zu begegnen
- ✓ konstruktiv mit allen am Schulleben beteiligten Personen zusammen zu arbeiten,
- ✓ Probleme anzusprechen und nach Lösungen zu suchen,
- ✓ engagiert im Unterricht mitzuarbeiten,
- ✓ pünktlich und regelmäßig am Unterricht teilzunehmen,
- ✓ unsere Umwelt zu achten und pfleglich und ordentlich mit Gebäuden, Räumen, Ausstattung, Büchern und allen anderen Lernmitteln umzugehen,
- ✓ mich so in der Öffentlichkeit zu verhalten, dass das Ansehen unserer Schule nicht geschädigt wird.

Wir verpflichten uns zur Einhaltung unserer gemeinsamen Grundsätze. Bitte unterschreiben.

P. Radermacher

Schulleiter

 Schüler/Schülerin

 Datum, Erziehungsberechtigte/r



Gymnasium Koblenzer Straße

Theodor-Litt-Straße 2 40593 Düsseldorf

☎ 0211 8997600

✉ gy.theodorlittstr@schule.duesseldorf.de@

Anlage 2

Impflicht bzw. Nachweis über die Masernimpfung Ihres Kindes

Sehr geehrte Eltern,

zum 01.03.2020 ist in Deutschland das Masernschutzgesetz in Kraft getreten. Dieses Gesetz besagt, dass alle Kinder beim Eintritt in den Kindergarten bzw. in die Schule einen ausreichenden Impfschutz gegen Masern respektive die von der Ständigen Impfkommission empfohlenen Masern-Impfungen vorweisen müssen.

Aus diesem Grund müssen Sie uns den Nachweis erbringen, dass Ihr Kind diese Impfung erhalten hat oder bei Ihrem Kind eine Masernimmunität vorliegt. Ich bitte Sie daher, die von Ihrem Kinderarzt unterschriebene und ausgefüllte „Nachweis-Bescheinigung“ oder eine Kopie der entsprechenden Seite aus dem Impfausweis mitzubringen.

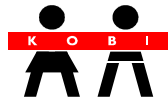
Wer muss den Impfschutz erbringen?

„Den vollständigen Impfschutz nachweisen müssen alle nach 1970 geborenen Personen, die in einer Gemeinschaftseinrichtung betreut werden. Dazu gehören Kitas, Horte, bestimmte Formen der Kindertagespflege, Schulen und sonstigen Ausbildungseinrichtungen, in denen überwiegend minderjährige Personen betreut werden (§ 33 Nummer 1 bis 3 IfSG). Den Nachweis erbringen müssen auch Personen, die bereits vier Wochen in einem Kinderheim (§ 33 Nummer 4 IfSG) betreut werden oder in einer Gemeinschaftsunterkunft für Asylbewerber und Flüchtlinge (§ 36 Absatz 1 Nummer 4 IfSG) untergebracht sind. Außerdem werden von dem Gesetz Personen erfasst, die in den genannten Einrichtungen und in Gesundheitseinrichtungen wie Krankenhäusern und Arztpraxen tätig sind.“

Was genau müssen die Betroffenen nachweisen?

„Alle betroffenen Personen, die mindestens ein Jahr alt sind, müssen eine Masernschutzimpfung oder eine Masernimmunität nachweisen. Alle Personen, die mindestens zwei Jahre alt sind, müssen mindestens zwei Masernschutzimpfungen nachweisen oder (zum Beispiel durch eine bereits durch die 1. Masernschutzimpfung erworbene) ausreichende Immunität gegen Masern. Die gesetzlichen Vorgaben orientieren sich an den Empfehlungen der STIKO. Wer wegen einer medizinischen Kontraindikation nicht geimpft werden kann, ist ausgenommen (§ 20 Absatz 8 Satz 4 IfSG).“

(Quelle: www.bundesgesundheitsministerium.de/impfpflicht/faq-masernschutzgesetz.html, Stand: 04.03.20)



Kobi digital - Regeln für das digitale Lernen

Wir verhalten uns auch beim digitalen Lernen so, als würden wir mit anderen Menschen in einem Raum sitzen und kommunizieren:

- Es gelten die gleichen Gesprächsregeln, Umgangs- und Höflichkeitsformen wie während des Präsen-zunterrichts.
- Wir gehen wertschätzend und respektvoll miteinander um. Auf Ironie, Sarkasmus und unnötige Kommentare wird verzichtet.
- Wir gehen sorgsam mit dem Eigentum anderer (Bilder, Dokumente) um. Es gelten die allgemeinen Regeln der Datenschutzverordnung.
- In den Videokonferenzen gilt unsere Schulordnung. Hier gilt vor allem das Verbot, unangemessene Inhalte zu verbreiten. Verstöße verfolgen wir genauso wie zu normalen Schulzeiten auch.

1) Für unsere Schülerinnen und Schüler

Technik

- Ich gehe sorgsam mit meinen Passwörtern um. Ich gebe diese nicht an andere weiter.
- Ich gebe Bescheid, wenn meine technischen Voraussetzungen nicht funktionieren.

Unterricht

- Ich lese Arbeitsanweisungen sorgfältig.
- Aufgaben sind Jobs für das eigene Gehirn! Ich bearbeite meine Aufgaben selbstständig.
- Ich halte mich an Abgabefristen bzw. melde meinem/r Lehrer/in zurück, sollte es mir aus wichtigen Gründen nicht möglich sein.

Soziales Miteinander

- Wir unterstützen uns gegenseitig, indem wir z.B. auf Fragen im Chat antworten.
- Ich veröffentliche keinerlei Inhalte oder Kommentare, die jemanden beleidigen und verletzen könnten. Falls mich jemand belästigt, informiere ich den/die Klassen-Beratungslehrer*in.
- Ich erstelle keine digitalen Mitschnitte oder Screenshots von Unterhaltungen und Unterricht.

2) Als Erziehungsberechtigte/r trage ich Sorge dafür, dass...

- mein Kind in geeigneter Umgebung seiner Arbeit mit digitalen Medien nachgehen kann.
- ich mein Kind bei der Organisation und Erledigung der häuslichen Arbeit für die Schule unterstütze.
- ich bei organisatorischen und/oder technischen Schwierigkeiten die Klassenleitung kontaktiere.
- keine digitalen Mitschnitte/ Screenshots von Unterhaltungen und Unterricht erstellt werden.
- ich mein Kind im Krankheitsfall ordnungsgemäß abmelde.

Regeln für Videokonferenzen

- Legt vorab alle eure Unterrichtsmaterialien zurecht. Loggt euch rechtzeitig ein.
- Schaltet die Kamera nur auf eigenen Wunsch ein (erscheint so bei der Videokonferenz, wie ihr euch auch für die Schule kleiden würdet).
- Schaltet das eigene Mikrofon grundsätzlich aus, außer ihr möchtet gerade sprechen oder ihr werdet dazu direkt aufgefordert. Meldet euch, wenn ihr etwas sagen wollt. Schaltet das Mikrofon nach eurem Beitrag unbedingt wieder aus.
- Konzentriert euch auf die Videokonferenz, startet keine Nebenchats.

Bitte zur Kenntnis nehmen durch deine/ Ihre Unterschrift

Name, Vorname der/des Schülerin/ Schülers in **Druckbuchstaben**



_____ Klasse/ Stufe: _____

Datum, **Unterschrift Schüler/Schülerin**



Datum, **Unterschrift Erziehungsberechtigte/r**





Schulsozialarbeit am Gymnasium Koblenzer Straße

Definition:

Schulsozialarbeit ist professionell durchgeführte Soziale Arbeit an Schulen mit dem Ziel, den Kindern und Jugendlichen bei aufkommenden Schwierigkeiten die optimalen Unterstützungsmöglichkeiten anzubieten. Dies geschieht in gemeinsamer Verantwortung mit den Lehrkräften.

Die Angebote der Schulsozialarbeit richten sich sowohl an einzelne Schüler und Schülerinnen, Schülergruppen sowie deren Eltern. Sie finden sowohl vorbeugend, als auch bei konkreten Schwierigkeiten, Problemen oder Konflikten statt.

Visionen:

- Wir wünschen uns Schule als einen Ort, an dem in Frieden gelernt werden kann.
- Durch Zeit und Zuhören möchten wir die Schüler*innen dazu befähigen, selbst aktiv zu werden und die Lösung ihres Problems selbst in die Hand zu nehmen.
- Hindernisse und Schwierigkeiten gehören zum Leben dazu. An ihnen können wir wachsen.
- Wir sind neutral und werten nicht. Jede Lebensweise hat seinen Hintergrund und seine Berechtigung.
- Verständnis, Aufmerksamkeit und Liebe sind die Basis unseres Handelns.
- Positives Verhalten kann letztlich auch das negative Verhalten der anderen beeinflussen.

Qualitätsstandards:

- Schweigepflicht
- Enge Zusammenarbeit im Team
- Zeitnahe Terminvereinbarung
- Regelmäßige Teilnahme an Fort – und Weiterbildungen
- Flexible und bedarfsgerechte Angebote

Methoden und Grundsätze:

- Prävention: Angebote, bevor etwas passiert
- Beziehungsarbeit: Schulsozialarbeit braucht Zeit
- Ressourcenorientierung: Jeder bringt die notwendigen Ressourcen bereits mit
- Prozessorientierung: Flexible Gestaltung je nach Entwicklung der Lage

Ziele:

- Förderung der persönlichen und sozialen Entwicklung der Schülerinnen und Schüler
- Unterstützung der Schülerinnen und Schüler bei der Bewältigung ihrer Lebensaufgaben
- Aufarbeiten akuter Krisensituationen
- Stärkung der erzieherischen Kompetenzen der Eltern
- Beratung der Lehrkräfte bei sozial schwierigen Problemen innerhalb ihres Klassenverbandes



Leistungen:

1. Beratung
 - Individualberatung bei sozialen Fragestellungen (Sinnfragen, Lernschwierigkeiten, Überforderung mit dem Leben, Entwicklung von Zielen, ...)
 - Begleitung des Beratungsteams
2. Gestaltung von Übergängen
 - Welcome Programm für die neuen 5. Klässler
 - Gestaltung der Methodentage zu Beginn der 5. Klasse
 - Methodentraining für die Stufen 5 und 6
3. Elternarbeit
 - Individualberatung bei Erziehungsproblemen
 - Weitervermittlung an Fachstellen
4. Soziales Lernen
 - No Blame Approach
 - Sozialtraining im Klassenverband je nach Bedarf
 - Selbstbewusst im Schulalltag
 - Stressfrei zum Abi
 - Ausbildung und Begleitung der Streitschlichter
 - uvm.

Sarah Kluth (Dipl. Sozialpädagogin / Sozialarbeiterin)

Sarah.kluth@awo-duesseldorf.de

Tel: 0173 1751482

Janine Nowacki (Sozialpädagogin / Sozialarbeiterin B.A.)

Janine.nowacki@awo-duesseldorf.de

Tel: 0162 3377515